

BENEDIKT KIRSCH

# PHÄNOLOGISCHER JAHRESKALENDER

*für Naturfotografen*



**Verfasser:**

Benedikt Kirsch

benedikt.kirsch@yahoo.de

Lektorat: Theresa Kirsch

1. Auflage: Mai 2019

**Wichtiger Hinweis für den Leser:**

Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Einwilligung des Verfassers veröffentlicht werden.

Trotz sorgfältiger Recherche und Kontrolle der Inhalte garantiert der Verfasser nicht für die Korrektheit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten und haftet nicht für mögliche Schäden, die im Zusammenhang mit der Nutzung der hier bereitgestellten Informationen entstehen.

©2019 Benedikt Kirsch

## Vorwort

Mein Ziel in der Naturfotografie ist es, Menschen Freude an der Natur zu bereiten und sie auf die Schönheit der Dinge aufmerksam zu machen, die sie womöglich sonst nicht gesehen hätten. Diese Schönheit liegt oftmals im Detail verborgen wie eine Welt hinter unserer alltäglichen Welt. In der Natur, sowie in der Fotografie, faszinieren mich daher die kleinen und beinahe schon banalen Dinge, die sich teils im Verborgenen abspielen und sich regelmäßig wiederholen. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Jahreszeiten und deren Einfluss auf alle Beteiligten.

Wohl jeder angehende Naturfotograf kennt diesen Moment: Man sieht in Magazinen oder im Internet beeindruckende Naturaufnahmen und möchte sich selbst an einem solchen Motiv probieren. Im Laufe der Zeit merkt man jedoch schnell, dass die wenigsten Naturaufnahmen reine Zufallsprodukte sind, sondern ein (erhebliches) Maß an Planung und Artenkenntnis erfordern. Wenn man beispielsweise Tierjungen aufnehmen will, bringt es im Regelfall in unseren Breiten nichts, dies spät in der späten zweiten Jahreshälfte zu probieren. Oder wann ist beispielsweise ein gewisser Schmetterling zu sehen? Die meisten Schmetterlinge haben nur in gewissen Zeiträumen ihre Flugperiode beziehungsweise treten in mehreren Generationen im Jahr verteilt auf. Auch Kröten sind im Laufe des Jahres eher schwierig zu fotografieren. In der Zeit der Amphibienwanderung am Anfang des Jahres sind sie jedoch sehr gut erreichbare Motive, da sie auch bei (schönem) Tageslicht wandern und ein natürliches Trageverhalten aufweisen. Selbiges gilt für den männlichen Moorfrosch, der nur während der Paarungszeit ein paar Tage im Jahr blau ist. Fehlt dem Fotografen hier die nötige Artenkenntnis kann die Suche nach dem Wunschmotiv schnell sehr frustrierend werden.

Aus diesem Grund habe ich hier einen Kalender erstellt, mit dem ich Sie auf eine fotografische Reise durch das Jahr nehmen möchte und aufzeige, welche Motive sich hier bieten. Ich denke, dieser Kalender ist für jeden Naturfotografen eine nützliche Bereicherung bei seiner Planung, da er eine gute Übersicht bietet. Ich benutze und erweitere ihn selbst regelmäßig.



Erdkröte (*Bufo bufo*) bei der Wanderung, aufgenommen im März

Nach einer kurzen Einleitung zu den Grundlagen der Phänologie folgt die Benutzungsanleitung des Kalenders und eine tabellarische Auflistung der Arten und Fotomotive pro Jahreszeit.

Ich wünsche nun viel Spaß beim Lesen und gutes Licht beim späteren Fotografieren.

**Benedikt Kirsch**

## Grundlagen Kalendereinteilung und Phänologie



Rehkitz (*Capreolus capreolus*), aufgenommen im Juli

Jedes Kind kennt die Aufteilung des Jahres in die vier Jahreszeit Frühling, Sommer, Herbst und Winter und deren klimatischen Einflüsse. Dieser für uns alltägliche Kalender wird auch als *astronomischer* Kalender bezeichnet. Hier sind Beginn und Ende der jeweiligen Jahreszeit genau auf einen Tag datiert. So beginnt beispielsweise in Europa im Jahr 2019 der Frühling am 20. März, der Sommer am 21. Juni (Sommersonnenwende = Tag mit der längsten Zeit Tageslicht im Jahr), der Herbst am 23. September (Tages- und Nachtgleiche) und der Winter am 22. Dezember (Wintersonnenwende = Tag mit der kürzesten Zeit Tageslicht im Jahr). Diese Art der Jahreszeiteinteilung orientiert sich also an astronomischen Ereignissen wie der Position von Himmelskörpern: Jahreszeiten entstehen durch die Rotation der Erde um die Sonne. Dadurch sind Orte auf der Erde unterschiedlichen Intensitäten, Winkeln und einer unterschiedlichen Dauer an Sonnenlichteinfall ausgesetzt, was zu klimatischen Schwankungen in Form der uns

bekanntesten Jahreszeiten führt. Eine weitere Einteilung ist der *meteorologische* Kalender, die sich an der Wetteraufzeichnung richtet. Eine andere Art und Weise das Jahr einzuteilen ist die Aufteilung nach *phänologischem* Kalender.

Das Wort Phänologie stammt aus dem Griechischen, wobei „phäno“ mit Erscheinung und „logos“ mit der Lehre übersetzt werden kann. Frei übersetzt befasst sich diese Erscheinungslehre mit der Jahreszeiteinteilung nach Erscheinung in der Pflanzenwelt. Da die Entwicklung in der Natur aber witterungsbedingten Faktoren unterlegen ist, können die phänologischen Jahreszeiten nicht auf den Tag genau festgelegt werden. So kann es beispielsweise sein, dass eine Trocken- oder Kälteperiode das Pflanzenwachstum negativ beeinflusst. Auch regional kann es einen Unterschied von ein bis zwei Wochen ausmachen, je nachdem ob man beispielsweise an der See, in den Bergen oder in der Sonnenstadt Freiburg wohnt. Dennoch gibt es gewisse Reihenfolgen, die sich jährlich wiederholen und nach denen das phänologische Jahr dann eingeteilt wird. Jede dieser Jahreszeiten wird dann durch das Auftreten einer bestimmten Zeigerpflanze eingeleitet. So läutet beispielsweise das Blühen des Holunders den Frühsommer ein, während die Blattfärbung der Stieleiche den Spätherbst ankündigt. Anders als im *astrologischen* und *meteorologischen* Kalender teilt der *phänologische* Kalender die Jahreszeiten noch einmal in Unterphasen ein. Dadurch gibt es im *phänologischen* Kalender nicht nur vier, sondern insgesamt zehn Jahreszeiten, da der Winter nicht wie die anderen in drei Unterphasen aufgeteilt wird. Für die Naturfotografie bietet sich der *phänologische* Kalender an, da Tier- und Pflanzenwelt eng miteinander verknüpft sind und dadurch auch witterungsbedingte Schwankungen besser berücksichtigt werden können. Tiere und Pflanzen haben einen deutlich ausgeprägteren Sinn für Witterung und Klima als wir Menschen. Eine Pflanze blüht daher, wenn für sie die Rahmenbedingungen passen und nicht, weil es der 20. März ist. Und ohne die ausreichende pflanzliche Versorgung im Sinne der Nahrungskette, tun sich auch Tiere schwer, in ihrem Jahreszeitenrhythmus weiter zu sein als die Pflanzenwelt.

## Benutzung dieses Kalenders

Dieser Kalender soll fotografisch durchs Jahr führen und Motivideen aufzeigen. Dabei sei aber auch erwähnt, dass es sich hierbei um eine Übersicht handelt. Die Angaben zu den einzelnen Arten sind Richtwerte und dies ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit einer Art für das perfekte Foto/ das perfekte Naturerlebnis. Auch kann ich der Übersichtlichkeit halber hier nicht alle Arten, die in unseren Breiten beheimatet sind, auflisten. Ich habe mich daher auf gewisse Zeiger- beziehungsweise für mich relevante, gängige Arten beschränkt. Diese sind chronologisch nach (phänologischer) Jahreszeit sortiert. Jede Zeile in den Tabellen ist einer Phase des phänologischen Kalenders gewidmet. Ich habe in der ersten Spalte eine ungefähre Zeitangabe hierfür angegeben. Es gilt allerdings zu beachten, dass diese Angaben witterungs- und wohnortsbedingt schwanken können. Klassische Zeigerpflanzen sind **rot** markiert. Interessante Tierarten und deren Verhalten sind zur besseren Übersichtlichkeit **fett** markiert. In Klammern ist dabei vielmals ein Zeitraum angegeben, in dem sich eine Fototour lohnen könnte. Diese Daten basieren zum Teil auf meiner Erfahrung, zum Teil auf der Erfahrung befreundeter Fotografen und zum Teil auf Bücherrecherche. Die Kategorien Phase, Zeitraum, Blütezeit, Vögel und Insektenflug sind in jeder Tabelle vorzufinden. Die anderen Kategorien werden pro Jahreszeit nach Sinnhaftigkeit angeben.

### Ethische Aspekte

Ich habe mich bewusst dagegen entschieden, seltene und streng geschützte Arten wie Kibitz und Co. in den Kalender aufzunehmen. Als Naturfotograf ist man immer bestrebt, das möglichst beste Bild seines Motivs abzulichten. Dabei entsteht aber auch ein Spannungsfeld zwischen diesem Wunsch und auch der Verantwortung, die damit einher geht. In meinen Augen sollte man sich wie ein Gast in der Natur verhalten und seine Motive so wenig wie möglich stören. Ein Extrembeispiel ist hier das zu nahe Ablichten von Jungtieren vor dem Bau /Gelege. Natürlich spürt man den inneren Drang, noch näher heran zu gehen. Man sollte sich bei solch einem Vorhaben aber ernsthaft fragen, ob es das Bild wirklich wert ist, dass man Wege verlässt und die Brut vermutlich aufgegeben werden kann. Werden



Aurorafalter-Männchen (*Anthocharis cardamines*), aufgenommen im April

Tierkinder oder Eier von ihren Eltern verstoßen, sterben sie im Regelfall. Gleiches gilt für das unnötige Fangen oder Anfassen von Tieren. Wird beispielsweise ein Rehkitz von einem Menschen angefasst, riecht das vorher geruchsneutrale Tier nach Mensch und wird vermutlich von der Ricke verstoßen. Zudem nimmt die Zahl an Naturfotografen in den letzten Jahren stark zu. Dann kann es vorkommen, dass teilweise 20 Fotografen sich auf ein Motiv stürzen und in öffentlichen Parks zum Beispiel zum Ärgernis für Passanten werden, wenn diese die Wege nicht mehr benutzen können. Oder es werden abgesperrte Bereiche in Naturschutzgebieten betreten beziehungsweise Abfall und sonstige Spuren der Anwesenheit hinterlassen. Was ich damit sagen will ist, dass Tier-, Natur- und Allgemeinwohl wohl an oberster Stelle bei diesem Hobby stehen sollten. Und das ist auch im Sinne des Fotografen, der weiterhin wie bislang in dieser freien Form fotografieren darf. Interessante Literatur hierzu ist auch das Bundesnaturschutzgesetz.

# Frühling

| Phase        | Zeitraum                   | Blütezeit                                                                                                                                                      | Laubentfaltung                                                                     | Vögel                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Insektenflug                                                                                                                                                                                                                                                                 | Tierverhalten                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Nachwuchs                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorfrühling  | Ende Februar bis Ende März | <b>Hasel</b> ,<br><b>Schneeglöckchen</b> ,<br>Märzenbecher,<br>Winterling,<br>Krokus,<br>Buschwindröschen<br>(ab März)<br>Schlüsselblume<br>(Mitte März)       |                                                                                    | <b>Rückkehr Star</b><br>(Ende Februar)<br><b>Rückkehr Rotschwanz</b><br>(Ende Februar)<br><b>Storchenmännchen</b><br>und <b>Kraniche</b> kehren<br>zurück<br>(Ende Februar- Anfang<br>März)<br><br><b>Rückkehr Schwalben</b><br>(Mitte-Ende März)<br><b>Rückkehr Gänse</b><br>(Mitte-Ende März) | <b>Marienkäfer</b> (März-<br>Oktober)<br><b>Hummelkönigin</b><br>(Anfang –Mitte. März)<br><b>Zitronenfalter, Kl.</b><br><b>Fuchs, C-Falter,</b><br><b>Tagpfauenauge,</b><br><b>Distelfalter</b><br>(März-Oktober)<br><b>Admiral,</b><br><b>Trauermantel</b><br>(März-August) | <b>Geweihabwurf Hirsche</b><br>(Februar-März)<br><b>Fuchs</b> bezieht Bau<br>(März)                                                                                                                                                                                                                   | <b>Frischlinge</b><br>(Februar-April)<br><b>Wasseramselbrut</b><br>(Ende März-Ende Mai)                                                                                                                                    |
| Erstfrühling | Ende März bis Ende April   | <b>Forsythie</b> , Weide,<br>Kirsche, Linde                                                                                                                    | Stachelbeere,<br>Rosskastanie,<br>Birke,<br>Schwarzerle,<br>Eberesche,<br>Rotbuche | Nestbau<br><br>Brutbeginn                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Biene</b><br>(Ende März- Oktober)<br><b>Hummelarbeiterin</b><br>(ab April)<br><b>Aurorafalter</b><br>(Ende März- Juni)<br><b>Landkärtchen</b><br>(April-September)                                                                                                        | <b>Amphibienwanderung</b><br>(Schwerpunkt: März & April)<br><b>Blaufärbung Moorfrosch</b><br>(März & April)<br><b>Balz Haubentaucher</b><br>(Ende März)<br><b>Zauneidechse</b> wieder aktiv<br>(Ende März-Anfang April)                                                                               | <b>Entenküken</b><br>(ab April)<br><b>Ästlinge Waldkauz</b><br>(Anfang-Mitte April)<br><b>Gänseküken</b><br>(Mitte April)<br><b>Graureiher</b><br>(April-Juni)                                                             |
| Vollfrühling | Ende April bis Ende Mai    | <b>Frühapfel</b> ,<br>Löwenzahn,<br>Süßkirsche, Birne,<br>Esche, Flieder,<br>Rosskastanie,<br>Goldregen,<br>Weißdorn,<br>Eberesche,<br>Wiesenfuchs-<br>schwanz | Stieleiche,<br>Hainbuche,<br>Esche                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Maikäfer ad.</b><br>(Ende April-Anfang Juni)<br><b>Gr. Kohlweißling,</b><br><b>Schwalbenschwanz</b><br>(Ende April-Oktober)<br><b>Hauhechel-Bläuling</b><br>(Mai-August)                                                                                                  | <b>Paarungszeit Zauneidechse</b><br>(Ende April-Anfang Juni)<br><b>Kuckuck</b> ruft,<br>beste Beobachtungszeit<br><b>Biber</b> bei Tageslicht wg.<br>Vegetation (April & Mai)<br><b>Balzquaken Teichfrosch</b><br>(Ende April-Juni/Juli)<br><b>Murmeltier</b> erwacht aus<br>Winterschlaf<br>(ab Mai) | <b>Gänsesägerküken</b><br>(Ende April-Mai)<br><b>Fuchsjungen</b><br>verlassen Bau<br>(ab Ende April)<br><b>Schwanenküken</b><br>(ab Ende April)<br><b>Turmfalken</b><br>(Ende April-Juli,<br>Jungvögel meist Mitte<br>Mai) |

Legende:    **Rot:** Zeigerpflanze    **Fett:** Tierart oder Tierverhalten

# Sommer

| Phase      | Zeitraum                  | Blütezeit                                                                                            | Pflückreife                                                                 | Vögel                                                                                                                                                        | Insektenflug                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Tierverhalten                                               | Nachwuchs                                                                                                                                                                                                  |
|------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Frühsommer | Ende Mai bis Anfang Juli  | <b>Schw. Holunder</b> ,<br>Robinie,<br>Roggen<br>Gräser,<br>Heckenrose,<br>Klatschmohn,<br>Margerite | Frühe Erdbeeren,<br>erste<br>Süßkirschen,<br>Johannisbeere,<br>Stachelbeere | Brut oder Aufzucht<br>der Jungen                                                                                                                             | Beste Zeit für<br><b>Schmetterlinge</b><br>(viele Arten fliegen)<br><br><b>Gr. Ochsenauge</b> ,<br><b>Perlmutterfalter</b><br><b>Kaisermantel</b> ,<br><b>Gr. Schillerfalter</b> ,<br><b>Br. Waldvogel</b><br>(Juni-August)<br><br><b>Mosaikjungfer</b><br>(Juni-Oktober)<br><b>Rote Heidelibelle</b><br>(Juni-Oktober,<br>Höhepunkt: Juli & August) |                                                             | <b>Hauptsetzzeit</b><br><b>Rehkitze</b><br>(Mai & Juni)<br><b>Haubentaucherküken</b><br>(Juni-Juli)<br><b>Raupen von</b><br><b>Zitronenfalter</b> ,<br><b>Tagpfauenaug</b> und<br><b>Admiral</b><br>(Juni) |
| Hochsommer | Anfang Juli bis Ende Juli | <b>Sommerlinde</b> ,<br>Dahlie<br>(bis fast den ganzen<br>Vollherbst durch)                          | Johannisbeere,<br>Sauerkirsche                                              |                                                                                                                                                              | <b>Schachbrettfalter</b><br>(Juli-September)<br><b>2. Generation</b> von Kl.<br>Fuchs,<br>Tagpfauenaug,<br>Schwalbenschwanz<br>und Ende Juli<br>Zitronenfalter,<br><b>Prachtlibellen</b><br>(Mai-Anfang September,<br>Höhepunkt: Juli & August)                                                                                                      | <b>Paarungsr</b> ad Libellen<br>(Juli-Ende September)       |                                                                                                                                                                                                            |
| Spätsommer | Ende Juli bis Ende August |                                                                                                      | <b>Frühapfel</b> ,<br>Eberesche,<br>Frühzwetschge                           | <b>Mauerseglerzug</b><br>(Ende Juli-spätestens<br>Oktober)<br><b>Kuckuckzug</b><br>(Anfang August-Mitte April)<br><b>Schwalbenzug</b><br>(Mitte-Ende August) | <b>Heuschrecken ad.</b><br>(Mai-September, August<br>bester Monat)<br><b>Sommerpause</b><br><b>Zitronenfalter</b>                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Blattzeit</b> des Rehwildes<br>(Ende Juli-Anfang August) | <b>2. Gen. Raupen</b> von<br><b>Tagpfauenaug</b> und<br><b>Schwalbenschwanz</b><br>(August)                                                                                                                |

Legende:    **Rot:** Zeigerpflanze    **Fett:** Tierart oder Tierverhalten

# Herbst

| Phase             | Zeitraum                        | Blütezeit      | Pflückreife                                                                                                                                | Bäume                                                                 | Vögel                                                     | Insektenflug                                                                           | Tierverhalten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------|---------------------------------|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Frühherbst</b> | Ende August bis Ende September  | Herbstzeitlose | <b>Schw. Holunder</b> , Kornelkirsche, Heckenrose, Brombeere, Birne, Zwetschge                                                             |                                                                       | <b>(Jung-)Storchenzug</b><br><i>(Ende August)</i>         |                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Vollherbst</b> | Ende September bis Ende Oktober |                | <b>Walnuss</b> , Stieleiche, Rotbuche, Rosskastanie, späte Apfelsorten<br><br><b>Hauptsaison Pilze</b><br><i>(September &amp; Oktober)</i> | Blutfärbung<br>Rosskastanie, Rotbuche, wilder Wein                    | <b>Höhepunkt Vogelzug</b><br><i>(ca. 1. Oktoberwoche)</i> | Flugzeit der letzten<br><b>Schmetterlinge</b> endet<br><i>(Mitte bis Ende Oktober)</i> | <b>Brunft Rotwild</b><br><i>(September &amp; Oktober)</i><br><b>Biber</b> ist nicht mehr bei Tageslicht zu beobachten<br><b>Kreuz-, Hauswinkel &amp; Zitterspinne</b> , sowie <b>Spinnennetze</b> gut beobachtbar<br><i>(Mitte/Ende September-Anfang Oktober)</i><br><b>Winterschlaf Fledermaus</b><br><i>Ende Septemberr-April)</i><br><b>Winterschlaf Murmeltier</b><br><i>(Oktober-April)</i><br><b>Winterstarre Frösche</b><br><i>(Mitte Oktober bis März)</i> |
| <b>Spätherbst</b> | Ende Oktober bis Ende November  |                |                                                                                                                                            | <b>Blutfärbung Stieleiche</b><br><br>Laubabfall der meisten Baumarten | Anfang November sind die letzten <b>Zugvögel</b> weg      |                                                                                        | <b>Gehäuseschnecken</b> deckeln sich ein<br><b>Wildschweinrauschzeit</b><br><i>(November &amp; Dezember)</i><br><b>Winterschlaf Igel</b><br><i>(November-April)</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

Legende:     **Rot:** Zeigerpflanze     **Fett:** Tierart oder Tierverhalten



# Winter

| Phase  | Zeitraum           | Blütezeit                                                      | Bäume                                  | Vögel                                                                                                                                      | Insektenflug        | Tierverhalten                                       | Nachwuchs                                                      |
|--------|--------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Winter | Anfang<br>Dezember | Herbstzeitlose                                                 | <b>Laubabfall</b><br><b>Stieleiche</b> | Start<br>Winterfütterung                                                                                                                   | i.d.R. Winterstarre | <b>Fuchs-Ranz</b><br><i>(Ende Dezember-Februar)</i> | <b>Heuler Kegelrobbe</b><br><i>(Ende November-Ende Januar)</i> |
|        | Januar             |                                                                | Winterschnitt<br>(Obst)Bäume           | Nistkästen<br>aufhängen<br><br><b>Eisvogel</b> bei<br>geschlossener<br>Eisdecke gut an<br>Eislöchern oder<br>Fließgewässern<br>beobachtbar |                     |                                                     |                                                                |
|        | Ende Februar       | Haselblüte läutet<br>phänologisches Ende<br>der Winterzeit ein |                                        |                                                                                                                                            |                     | <b>Hauptbalz Feldhase</b><br><i>(Ende Februar)</i>  |                                                                |

Legende:    **Rot:** Zeigerpflanze    **Fett:** Tierart oder Tierverhalten